

Niederschrift
über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung Nr. 2/2022
des Marktgemeinderates

25. Januar 2022

in der Josef-Guggenmos-Grundschule (Bewegungsraum)

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: 1. Bgm. Andreas Lieb

2. Bgm. Sellner Bertram

3. Bgm/in Städele Angela

Albrecht Markus

Gedler Martin

Heinle Georg

Kehrbaum Max

Lechner Inge

Sobek Karlheinz

Wachter Andreas

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten 3 Mitglieder, nämlich

Bauer Hartmut (Urlaub)

Karin Leonhart (krank)

Kai Vogel (krank)

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben die Gemeinderatsmitglieder

an der Beratung und Beschlussfassung des Gegenstandes Nr. nicht teilgenommen

Die Gemeinderatsmitglieder waren bei der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr. nicht anwesend.

Zur Sitzung - waren außerdem geladen und erschienen

Frau Hanusch, Allgäuer Zeitung

Herr Wischhöfer, Kreisbote

Herr Haag, Büro AbtPlan

Herr Helmschrott, Architekt

Herr Jekle, Architekt

Vorsitzender:

Schriftführer:

.....

.....

Tagesordnung

1. Protokollgenehmigung vom 11.01.2022
2. Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan „Neue Straße“
Abwägung der zum Verfahren eingegangenen Stellungnahmen und Billigungsbeschluss zur erneuten Auslegung
3. Beratung und Beschlussfassung zum Bau des Seniorenprojekts am Meinrad-Spieß-Platz
 - a) Erhalt der Pappel im Baufeld
 - b) Fassadengestaltung des Neubaus am Meinrad-Spieß-Platz
4. Beratung und Beschlussfassung zur erfolgten Ausschreibung „Erweiterung Kindergarten Markt Irsee – Anbau einer Kinderkrippe“ gemäß dem Submissionsergebnis vom 20.01.2022
 - Baumeisterarbeiten
 - Zimmererarbeiten
5. Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag
„Anbau an bestehenden Milchviehlaufstall“, Alm 4, FlNr. 431
6. Sonstiges

Anschließend nichtöffentliche Sitzung

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluß	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
1	10	10	0	<p>1. Bürgermeister Lieb eröffnete die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, geladenen Gäste, Vertreter der Presse und Zuhörer.</p> <p>Der für Versammlungen weiterhin vorgeschriebene Mindestabstand zwischen den Teilnehmern (Gemeinderatsmitgliedern und evtl. anwesende Gäste) von 1,5 m ist gewahrt, die Ratsmitglieder haben einen freiwilligen Corona-Schnelltest durchgeführt, mit jeweils negativem Ergebnis bzw. sind mittlerweile doppelt geimpft, geboostert oder genesen.</p> <p>3 Ratsmitglieder sind entschuldigt, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Bgm. Lieb stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist und verliest die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung.</p> <p>Die Reihenfolge der TOP wird aufgrund noch nicht erschienener Referenten verändert.</p> <p>Protokollgenehmigung vom 11.01.2022</p> <p>Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung am 11.01.2022 wie mit Sitzungsladung zugegangen wird einstimmig genehmigt.</p>
4	10			<p>Beratung und Beschlussfassung zur erfolgten Ausschreibung „Erweiterung Kindergarten Markt Irsee – Anbau einer Kinderkrippe“ gemäß dem Submissionsergebnis vom 20.01.2022</p> <p>- Baumeisterarbeiten - Zimmererarbeiten</p> <p>Aufgrund der derzeitigen Marktlage im Baugewerbe sind zur Submission lediglich 2 Angebote zu Baumeisterarbeiten jedoch kein Angebot für Zimmererarbeiten eingegangen. Zur Abgabe eines Angebotes angefragt waren 16 Baumeister und 10 Zimmerer.</p> <p>Es wird festgestellt, dass lediglich eine befristete Genehmigung zum Betrieb des Kindergartens mit nunmehr 4 Gruppen (1 Kombigruppe als provisorische Gruppe im Turn- und Mehrzweckraum) bis zum 31.08.2022 besteht. Die Ausführung der baulichen Erweiterung ist somit unumgänglich.</p>

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für Gegen den Beschluß		Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
5	10	10	0	<p>Mit der VOB Stelle konnte folgende zulässige Vorgehensweise geklärt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zimmererarbeiten 3 Zimmerer anfragen und freihändige Vergabe - Wenn keine Zimmerer gefunden werden können, Änderung von Holz auf Massivbauweise - Wenn auch hier keine Baumeister gefunden werden können besteht auch die Möglichkeit des Baus in Eigenleistung <p>Die Angebote der Baumeisterarbeiten (Aushub und Bodenplatte) können nicht ausgeschlagen werden, es sei denn, die gesamte Ausschreibung würde aufgehoben. Die Angebote erscheinen sehr teuer, liegen jedoch knapp unter der zulässigen 20 % Kostenmehrung.</p> <p>Angeschrieben wurden 16 Firmen. 2 Angebote sind zur Submission eingegangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mariner 145.660,80 € brutto - Dobler 154.455,99 € brutto <p>Der Marktgemeinderat beschließt vorbehaltlich der weiteren Entwicklung die Vergabe der Baumeisterarbeiten Aushub und Bodenplatte an den günstigsten Bieter Fa. Mariner zum Angebotspreis 145.660,80 € brutto. Hierin enthalten sind ca. 10.000,-- € Puffer in Bedarfspositionen.</p> <p>Beratung und Beschlussfassung zum Bauantrag „Anbau an bestehenden Milchviehlaufstall“, Alm 4, FlNr. 431</p> <p>Der Bauantrag wird zur Kenntnis gebracht. Es wird festgestellt, dass sich das geplante Bauprojekt im Außenbereich befindet und die grundsätzliche Genehmigungsfähigkeit nicht bereits vorab mit dem Landratsamt Ostallgäu geklärt wurde.</p> <p>Der Marktgemeinderat beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag Anbau an bestehenden Milchviehlaufstall, Alm 4, Fl.Nr. 431 zu erteilen, vorbehaltlich der Genehmigungsfähigkeit durch das Landratsamt Ostallgäu.</p> <p>Ein Grünordnungs- und Gestaltungsplan wird eingefordert.</p>
		10	0	

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluss		Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		Für	Gegen	
2	10			<p>Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan „Neue Straße“ Abwägung der zum Verfahren eingegangenen Stellungnahmen und Billigungsbeschluss zur erneuten Auslegung</p> <p>Die 1. Auslegung zur Beteiligung der Bürger und Behörden ist erfolgt. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird in heutiger Sitzung abgewogen. Aufgrund der Stellungnahmen zum Baukörper wird eine erneute Auslegung befürwortet.</p> <p>Die Kritik, der Eigentümer würde durch den Bebauungsplan viel Baurecht erhalten und die Gemeinde würde leer ausgehen muss zurückgewiesen werden, da das Gebiet bereits auf der Rechtsgrundlage „Baulücke“ und dem Nachverdichtungsgebot der Staatsregierung auch ohne Bebauungsplan bebaubar wäre.</p> <p>Es handelt sich weder um ein Naturschutzgebiet, Wasserschutzgebiet noch um ein Rutschungsgebiet laut Geologie-Atlas.</p> <p>Bereits der vorherige Gemeinderat hatte Vorschläge zur Bebauung erarbeitet.</p> <p>Die Marktgemeinde Irsee will das Gebiet aufgrund der Lage aktiv mitgestalten mit der Maßgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutz der innerörtlichen Durchgrünung - Schutz für Artenvielfalt (Hecke am Rostwildrudel und Frühlingstraße erhalten) - Parkplätze auch für die Klosterbrauerei Irsee gewinnen - Zusätzlichen Wohnraum schaffen auch für das Personal KBI <p>Die vorbereitete Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen wird in allen einzelnen Punkten beraten.</p> <p>1.3.1. bis 1.3.3. Abwägung Immissionsschutz Zum Beschluss kommt Variante B. Der Marktgemeinderat stimmt dieser Abwägung zu.</p> <p>1.4.1. Wasserwirtschaftamt Kempten und 1.4.2. LRA Ostallgäu, Untere Wasserrechtsbehörde Der Marktgemeinderat stimmt den vorgeschlagenen Abwägungen zu</p> <p>1.4.3. LRA Ostallgäu, Untere Naturschutzbehörde Laut Marktgemeinderat soll auch die Hecke hinter dem Stadel XXXXXXXXXX mit aufgenommen werden.</p> <p>Der Marktgemeinderat stimmt der vorgeschlagenen Abwägung zu, mit Ergänzung: „ ... Schonung der Flachwurzeln der Birke „und Kiefer“ ...</p>
		10	0	
		10	0	
		9	1	

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschuß		Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		Für	Gegen	
		10	0	<p>1.4.4. LRA Ostallgäu, Bauplanungsrecht/Städtebau Das Gremium hat Kenntnis der Stellungnahme. Mögliche Änderungsvarianten werden vom Architekten [REDACTED] und Städteplaner [REDACTED] vorgestellt. Das Gremium einigt sich auf eine zulässige Firsthöhe von 11,80 m, Anpassung der Dachneigung und evtl. Kniestockerhöhung. Eine Symmetrie des Daches kann hierdurch zwar nicht erreicht aber dennoch verbessert werden. Es soll eine ruhige Dachfläche mit durchgezogener Traufe entstehen. Die in der Planskizze dargestellte Fläche einer zusätzlichen Tiefgarage soll zeichnerisch nach Süden verschoben werden Keine Abstimmung der Abwägung da eine erneute Auslegung erfolgen soll.</p>
		10	0	<p>1.4.6. Kreisheimatpflege, Bodendenkmäler Der Marktgemeinderat stimmt der Abwägung wie vorgelegt zu</p>
		10	0	<p>1.4.7. LRA Ostallgäu, Kommunales Bauamt – Tiefbau Die Sichtdreiecke werden in die Planzeichnung mit aufgenommen. Der Marktgemeinderat stimmt der Abwägung wie vorgelegt zu</p>
				<p>Stellungnahmen der Öffentlichkeit Das Gremium hat Kenntnis von der eingegangenen Stellungnahme. Über die Abwägung wird derzeit nicht beraten, da eine zweite Auslegung erfolgen wird.</p>
		9	1	<p>Erneuter Billigungsbeschluss Der Marktgemeinderat des Marktes Irsee nimmt die zur öffentlichen Auslegung vorgetragenen Anregungen und Stellungnahmen abwägend zur Kenntnis und billigt nach eingehender Beratung den geänderten Entwurf des Bebauungsplans, bestehend auf Planzeichnung, Satz und Begründung, zur erneuten Auslegung. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 i.V. m § 4 Abs. 2 BauGB zu veranlassen. Zuvor sind die in heutiger Sitzung beschlossenen Ergänzungen bzw. Korrekturen in Planzeichnung und Begründung einzuarbeiten</p>

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		den Beschuß		
3	10			<p>Beratung und Beschlussfassung zum Bau des Seniorenprojekts am Meinrad-Spieß-Platz</p> <p>a) Erhalt der Pappel im Baufeld b) Fassadengestaltung des Neubaus am Meinrad-Spieß-Platz</p> <p>Das Leuchtturmprojekt ist die Grundlage für die neuen 6jährige Dorferneuerung. Zeitnahe Umsetzung ist geboten um keine Zuschussgrundlagen zu verlieren. 1.Bgm. Lieb spricht über den bisherigen Werdegang.</p> <p>Die Aspekte des Amtsvorgängers Rudolf Scharpf und des ursprünglichen Planers Martin Hofmann sollen mit einfließen. Das neue Gebäude muss dem Bürgerhaus untergeordnet sein. Die größtmögliche Akzeptanz der Bevölkerung soll erreicht werden. Kein Architekturpreis soll angestrebt werden aber eine beruhigte Landschaft entstehen die auch in 100 Jahren noch gern gesehen wird.</p> <p>Architekt Stefan Jekle ist mit anwesend, jedoch nicht als Vortragender.</p> <p>Stellungnahme der Ratsmitglieder: <u>Sellner:</u> Der Flachbau kann zukunftsweisend die Wohngruppe unterbringen. Der Baukörper sollte eingedampft werden. Beim Bauwerk geht es um die Nutzung, nicht um die Präsentation. Dank an GR Markus Albrecht für die zusätzlichen Modelle</p> <p>Thema Pappel: Nach Beratung von Baumpfleger Graf ist der Baum durch seine Wuchskraft und Eigenart kein Baum für die Ewigkeit. Schweren Herzens fällen mit Ersatzpflanzung.</p> <p><u>Städele:</u> Bericht von 2 Treffen mit Bürgern zum Wohnprojekt. Ergebnis: Funktionelle Planung muss im Gebäude umsetzbar sein, möglichst in einem untergeordneten Gebäude. Wunsch: möglichst baldige Umsetzung</p> <p><u>Kehrbaum:</u> Wir müssen uns nicht vor dem Kloster verneigen (Anmerkung zum Giebel) Er konnte sich nicht zu 3 Giebeln durchringen, schön aber für uns zu mutig. Heute werden die weiteren Modelle zum ersten mal vorgestellt, Entscheidung erst nächste Woche wäre wünschenswert.</p>

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluß	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
				<p><u>Wachter:</u> Den Aatriumbau umsetzen, die Kosten sind sehr hoch, Den Baukörper nochmals beraten, wir müssen zwangsläufig kleiner werden.</p> <p><u>Lechner:</u> Pappel fällen - schweren Herzens. Vorschlag: Holz als Kunstwerk nutzen Baukörper: kleine Kubatur mit großem Walmdach zur Kirche</p> <p><u>Gedler:</u> Pappel fällen Baukörper: kleinere Kubatur, schlägt aber nochmals Bürgerversammlung zur Befragung vor. Ein Walmdach zum Kloster geht gar nicht!</p> <p><u>1.Bgm. Lieb:</u> Wir sind als repräsentatives Gremium gewählt und können/müssen nun selbst entscheiden.</p> <p><u>Heinle:</u> 3 Giebel sind zu unruhig, die bisherige Formen in Kubatur aufnehmen. Fällung der Pappel ist unumstritten.</p> <p><u>Sellner:</u> War Fan von 3 Giebeln, rückt aber jetzt davon ab wegen deren Dominanz Es soll ein guter Kompromiss sein, wichtig ist das Innere und die Nutzung Die Öffentlichkeit nach 1 Bürgerversammlung und 2 öffentlichen Info-Terminen nicht erneut befragen und jetzt zu einer Entscheidung kommen. Die Gesamtplanung ist ja noch längst nicht abgeschlossen. Wir sind jetzt am Ende der Vorplanung. Eine Bürgerbeteiligung muss nochmals stattfinden, jedoch nicht wegen heutiger Vorplanung</p> <p><u>Sobek:</u> Zunächst Fan von 3 Giebeln, aber im Laufe der Zeit und intensiverer Beschäftigung mit der Thematik (Kreisbaumeister █████ und dessen Sichtweise) davon abgerückt. Kostenrahmen Baum: nicht um jeden Preis erhalten, man kann sinnvolleres damit machen, hohe Folgekosten, jedoch entsprechenden Ausgleich dafür schaffen</p>

Sitzungstag: 25.01.2022

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Gegenstand und Inhalt des Beschlusses
		den Beschluß		
6	10	8	2	<p><u>Städele:</u> Kleine barrierefreie Einheiten mit Nähe zur ambulanten Pflege, 2-3 Zi Wohnungen Dachgeschoß z.B. Gemeinschaftsraum mit Sicht auf Platz, Spielraum für weitere Ideen</p> <p><u>Hofmann Martin:</u> Neue Modelle sind sinnvolle, das Bürgerhaus muss weiterhin führend sein, Zur Giebelgestaltung zum Kloster will er die Modelle noch betrachten, ist aber Fan von steilem Walmdach.</p> <p><u>Jekle Stefan:</u> Er sei relativ sprachlos; die Bürgerversammlung hatte anders geendet. Eine Einführung von den Verfassern der neuen Formen wird gewünscht. Symmetrie und Hierarchie gehört ins Kloster. Warum hat das Bürgerhaus eine Vorrangstellung?</p> <p>Das Gremium erhält nun Gelegenheit die verschiedenen Modelle in Augenschein zu nehmen.</p> <p>Feststellungen: Großer Konsens, dass die Kubatur kleiner als das BH sein sollte. Meinungen: Walm größer oder kleiner, Giebel, Parallel im rechten Winkel zum Bürgerhaus</p> <p>Der Marktgemeinderat beschließt, das Gebäude Parallel im rechten Winkel zum Bürgerhaus ohne Walm zu errichten. Dachaufbauten sind noch modifizierbar (z.B. Gauben o.ä.)</p> <p>Der Marktgemeinderat stimmt der Fällung der Pappel zu.</p> <p>Sonstiges</p> <p>---</p> <p>Anschließend nichtöffentliche Sitzung</p>
		10	0	